

# Von Anfang an dabei

Sage X3 wurde von dem jungen Kosmetiklaboratoire Laboratoire Native wegen seiner offenen Systemarchitektur und Benutzerfreundlichkeit ausgewählt.

„Neben der Finanzverwaltung wickeln wir auch unsere Einkäufe und Verkäufe mit Sage X3 ab. Und das tun auch unsere Tochtergesellschaften.“

Thomas Accart, Direktor für Informationssysteme, Laboratoire Native



Laboratoire Native entstand durch den kompletten Neuaufbau eines Markenportfolios, das von den ursprünglichen Gründern übernommen wurde. Dies machte den Aufbau einer völlig neuen Organisationsstruktur erforderlich - inklusive eines eigenständigen Informationssystems.



Um eine durchgängige IT-Landschaft zu schaffen, setzte das Unternehmen auf die Sage-Produktfamilie mit Sage X3 als Kernstück. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der digitalen Transformation: Sowohl die Zusammenarbeit mit Lieferanten als auch sämtliche Lagerprozesse wurden konsequent digitalisiert.



Heute setzt Laboratoire Native auf ein umfassendes ERP-System mit Sage X3: Die Software steuert die Finanz- und Handelsprozesse, während Sage X3 Warehousing die Logistik abwickelt. Für die Datenanalyse kommt Sage Enterprise Intelligence zum Einsatz. Ergänzend sorgt Sage Youdoc\* für eine effiziente digitale Rechnungsverarbeitung im Lieferantenmanagement.

Mit der künftigen Einführung von Sage Network\* wird das System um echtes konzernweites Management erweitert. Dies verspricht dem gesamten Unternehmen weitere Effizienzsteigerungen und schlankere Prozesse.

\* Sage Youdoc und Sage Network sind derzeit nicht in Deutschland erhältlich

Sage

**Kunde**  
Laboratoire Native

**Standort**  
Paris, Frankreich

**Branche**  
Kosmetik

**Produkt**  
Sage X3

**NATIVE**  
LABORATOIRE • PARIS

## Über Laboratoire Native

Als junges Unternehmen in der Kosmetikbranche übernimmt Laboratoire Native etablierte Marken und führt sie in die Gegenwart - mit frischem Konzept und modernem Auftritt.





„Laboratoire Native verbindet historische Wurzeln mit einem starken internationalen Netzwerk. Mit diesem wertvollen Erbe gestalten wir nun ein neues Kapitel.“

Thomas Accart, Direktor für Informationssysteme

#### **Vom Traditionshaus zum Kosmetik-Leader**

Laboratoire Native entstand durch den Zusammenschluss zweier traditionsreicher Unternehmen der französischen Kosmetikindustrie: Roger & Gallet, eine Ausgründung von L'Oréal, sowie der Alès Groupe mit ihren Marken Liérac, Phytosolba und Jowaé. Das Unternehmen verfolgt das Ziel, sich als wichtiger Wettbewerber in den Bereichen Körper- und Gesichtspflege, Haarpflege, Parfümerie und Hygiene zu etablieren.

Laboratoire Native stützt sich dabei auf eigene Forschung und starke Traditionsmarken. Als junges Unternehmen pflegt es eine Start-up-Mentalität in der Unternehmensführung, gepaart mit einem ehrgeizigen Wachstumsziel.

#### **Ein nachhaltiger Weg in die Zukunft**

Laboratoire Native ist sich der Verantwortung als Erbin renommierter Marken bewusst. Die große Herausforderung: Die komplette Produktpalette neu zu denken - mit klarem Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit. Seit der Unternehmensgründung treibt Laboratoire Native diesen Wandel durch erhebliche Investitionen in Forschung, Entwicklung und Marketing voran.

Mit 600 Mitarbeitenden erzielt das Unternehmen heute einen Jahresumsatz von nahezu 200 Millionen Euro. Neben der direkten Präsenz in zwölf Ländern, darunter Italien und Spanien, werden die Produkte in insgesamt 45 Ländern vertrieben. Das Vertriebsnetz umfasst Apotheken, Drogerien, Parfümerien und Premium-Kaufhäuser.



### **Digitale Transformation als Wachstumstreiber**

Als junges Unternehmen mit Start-up-DNA setzt Laboratoire Native konsequent auf digitale Prozesse. Thomas Accart, Chief Information Officer des Unternehmens, erklärt: „Ein Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf EDI (Electronic Data Interchange) – sowohl für Bestellungen als auch im Rechnungswesen.“

Auch die Digitalisierung der Dokumentenverarbeitung treibt Laboratoire Native aktiv voran. „Mit Sage Youdoc haben wir ein Projekt zur digitalen Rechnungsverarbeitung im Lieferantenmanagement gestartet“, ergänzt Thomas Accart. „Die manuelle Bearbeitung von Papierrechnungen bindet derzeit noch zu viele Ressourcen in unseren Teams.“

### **Sage X3 als zentrales Element einer leistungsstarken IT-Infrastruktur**

Sage X3 steuert die wichtigsten Managementprozesse bei Laboratoire Native: von der Buchhaltung über die Artikel- und Kundenverwaltung bis hin zu den Einkaufs- und Verkaufszyklen. 70 bis 80 Mitarbeitende nutzen das ERP-System täglich. „Die Rückmeldungen der Nutzer zur Bedienbarkeit sind durchweg positiv. Sage X3 ist tatsächlich sehr intuitiv zu bedienen.“

Thomas Accart fügt hinzu: „Für die gesamte Logistik – von der Auftragsbearbeitung bis zum Versand – setzen wir Sage X3 Warehousing ein. Und für Reporting und Geschäftsanalysen kommt Sage Enterprise Intelligence zum Einsatz.“

### **Sage Youdoc – Prozesse einfach digitalisieren**

Bei der Auswahl einer Lösung für die digitale Dokumentenverarbeitung punktete das derzeit nicht auf dem deutschen Markt erhältliche Sage Youdoc besonders durch die nahtlose Integration mit dem bestehenden Sage-Ökosystem. Zwar waren es letztendlich die überzeugenden Leistungsmerkmale, die den Ausschlag gaben – doch die direkte Anbindung an Sage X3 erweist sich im Tagesgeschäft als wertvoller Zusatznutzen.

„Die automatisierten digitalen Prozesse sparen nicht nur Zeit bei der Bearbeitung und Kontrolle. Sie geben unseren Mitarbeitenden auch mehr Sicherheit und erhöhen die Zuverlässigkeit im gesamten Unternehmen“, erklärt Thomas Accart. „Die menügeführte Navigation macht die Orientierung sehr einfach. Auch das webbasierte Portal trägt erheblich zur benutzerfreundlichen Handhabung von Sage Youdoc bei.“





„Mit Blick auf die kommende E-Rechnungspflicht liegt unser Fokus derzeit auf der Optimierung und Qualitätssicherung unserer Daten.“

Thomas Accart, Direktor für Informationssysteme

#### **Die E-Rechnung strategisch angehen**

„Die Standardisierung durch die elektronische Rechnungsstellung ist für uns eine positive Entwicklung. Anders als beim EDI, wo jeder Kunde individuelle Anforderungen stellt, profitieren wir künftig von einer zentralen Lösung“, betont Thomas Accart.

Der CIO ist sich der umfangreichen Anpassungen der IT-Systeme bewusst und schätzt dabei die Unterstützung durch den Softwareanbieter. „Wir stehen noch ganz am Anfang. Deshalb nehmen wir auch an den Sage Kundentagen teil. Dort erfahren wir aus erster Hand, welche rechtlichen Anforderungen auf uns zukommen und welche Maßnahmen verpflichtend sind. Das gibt uns die nötige Orientierung.“

Laboratoire Native startet jedoch nicht bei null. „Unsere bisherigen Schritte – von der Datenkontrolle über die Strukturierung bis hin zu den bereits implementierten EDI-Prozessen – sind eine solide Basis für die kommenden Anforderungen.“

#### **Sage Network eröffnet neue Perspektiven**

Mit der geplanten Einführung der Plattform für Dokumentenaustausch (PDP) erfüllt Sage einen wichtigen Bedarf von Laboratoire Native. „Durch das Sage Youdoc-Projekt haben wir bereits erste Schritte in diese Richtung unternommen. Da unser System hauptsächlich auf Sage-Lösungen basiert, ist dies für uns der logische nächste Schritt“, erläutert Thomas Accart.

Die Vorstellung von Sage Network stößt auf positive Resonanz: „Die Möglichkeit, über das Sage Network Portal direkt mit unseren Kunden und Lieferanten zu kommunizieren, eröffnet spannende neue Möglichkeiten.“



**Sage GmbH**  
Franklinstraße 61 – 63  
60486 Frankfurt am Main

+49 69 50007-0  
info@sage.de

[www.sage.com](http://www.sage.com)



© 2025 Sage GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Sage, das Sage Logo sowie hier genannte Sage Produktnamen sind eingetragene Markennamen der Sage Global Services Limited bzw. ihrer Lizenzgeber. Alle anderen Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber. Technische, formale und druckgrafische Änderungen vorbehalten.